



WinFuhr[®]Waage



Kurzbeschreibung

Stand: September 2020

FUHRPARK Software GmbH Oberlungwitz

Stollberger Straße 4
09353 Oberlungwitz

Tel.: +49 3723 769 3210

Fax: +49 3723 769 3239

www.fuhrpark-software.de

Einsatzgebiete und allgemeine Hinweise


Die Software findet Anwendung in vielen Bereichen. Sowohl in Entsorgungsfachbetrieben und auf Wertstoffhöfen, als auch in Sandgruben, Steinbrüchen und Lieferwerken aller Art. Eine Liste der bereits unterstützten Terminals finden Sie in den Installationshinweisen.

Die vom Gesetzgeber geforderte Technische Sicherheitseinrichtung (TSE) für elektronische Aufzeichnungssysteme mit Barverkaufsfunktionen wird als Nachrüstungsmöglichkeit angeboten. Die Nachrüstung umfasst neben dem Softwareupdate eine zertifizierte microSD-Karte sowie entsprechende Beratungs- und Installationsleistungen.

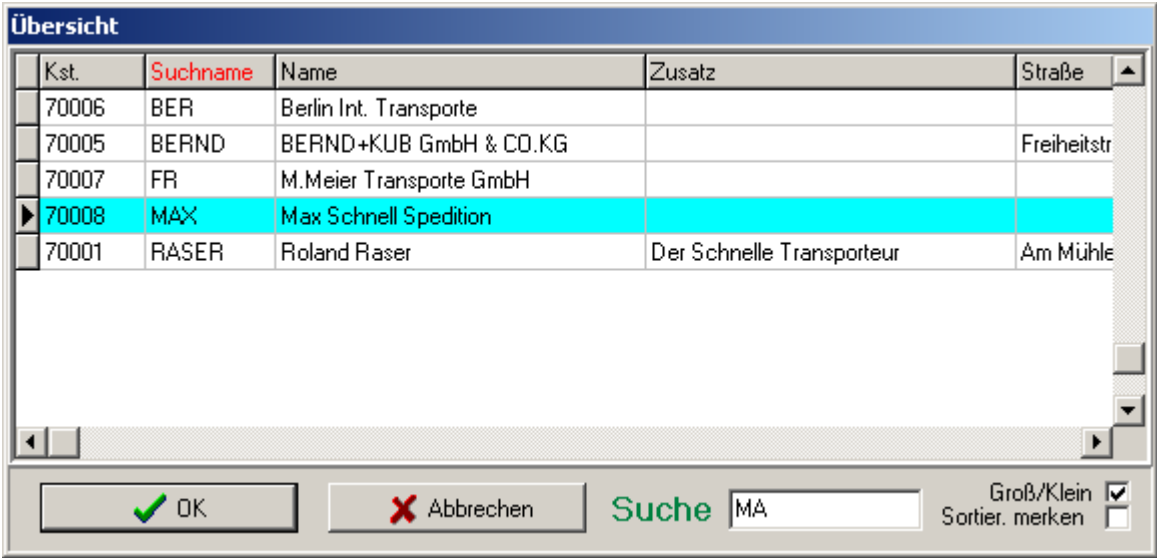
Allgemeine Hinweise

Das Programm ist sowohl maus- als auch tastaturgesteuert bedienbar. Die einzelnen Menüpunkte können per Mausklick oder über die Tastenkombination Alt - Buchstabetaste (unterstrichen) zur Ausführung gebracht werden. Dies gilt auch für die verschiedenen Eingabeformulare, deren Tasten entsprechend beschriftet sind.

Innerhalb der Eingabeformulare kann mit der Tabulatortaste zum nächsten und mit der Tastenkombination Shift - Tabulator zum vorherigen Eingabefeld gesprungen werden. Das nachfolgende Eingabefeld wird aber auch nach Eingabebestätigung mit der Entertaste aktiviert.

Bei Daten in Auswahlfeldern  kann der gesuchte Begriff per Mausklick, aber auch über Tastatureingabe gefunden werden. Mit der Tastatur wird die Auswahlliste über die Tastenkombination Alt - ↓ angezeigt.

Bei verschiedenen Eingabefeldern, welche auf Stammdaten aufsetzen, erscheint (z.B. bei unvollständiger Eingabe des Suchbegriffes) ein Auswahlfenster.





Kst.	Suchname	Name	Zusatz	Straße
70006	BER	Berlin Int. Transporte		
70005	BERND	BERND+KUB GmbH & CO.KG		Freiheitstr
70007	FR	M.Meier Transporte GmbH		
70008	MAX	Max Schnell Spedition		
70001	RASER	Roland Raser	Der Schnelle Transporteur	Am Mühle

Groß/Klein
 Sortier. merken

Meist ist der Suchbegriff alphabetisch sortiert. Dies ist an der rot dargestellten Spaltenüberschrift erkennbar.

Per Mausklick auf die Spaltenüberschrift kann dann eine andere Sortierung gewählt werden. Die Sortierung dient gleichzeitig als Suchbegriff für die Suche in diesem Formular. Ist „**Groß/Klein**“ gewählt, geht die Suche schneller und es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Die eingestellte Sortierung kann mittels „**Sortier. merken**“ gespeichert werden.

Stammdaten

Bei Erstinbetriebnahme sollten Stammdaten erfasst werden, insbesondere die häufig wiederkehrenden Fahrzeuge und deren Eigentümer bzw. Spediteure. Welche Stammdaten gepflegt werden sollen, kann in den Grundeinstellungen des Programms festgelegt werden. Bei Verwendung von  WinFuhr® oder  WinFuhr®Containerdienst in Verbindung mit unserer Waagen-Software können die dort angelegten Stammdaten verwendet werden.

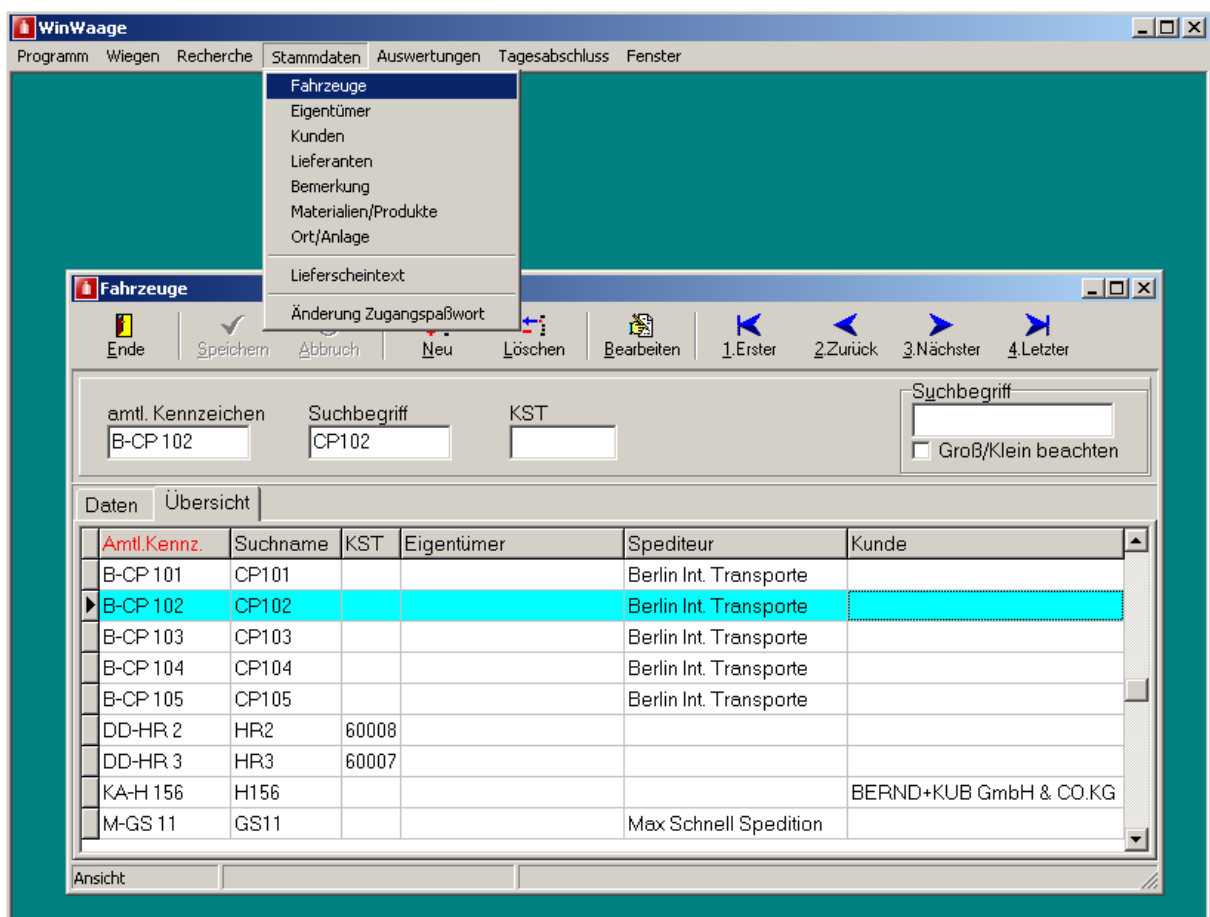
Sie können Stammdaten für Fahrzeuge, Kunden, Eigentümer, Lieferanten/Spediteure, Baustellen, Materialien/Produkte und Orte/Anlagen pflegen.

Soll dem Fahrzeug ein Eigentümer zugeordnet werden, muss zuerst der Eigentümer in den Stammdaten erfasst worden sein.

Für die Erfassung und Bearbeitung der Stammdaten sind die entsprechenden Formulatarten zu betätigen.

Wurde ein Datensatz geändert, muss erst die Änderung gespeichert bzw. verworfen werden, bevor zu einem anderen Datensatz gewechselt werden kann.

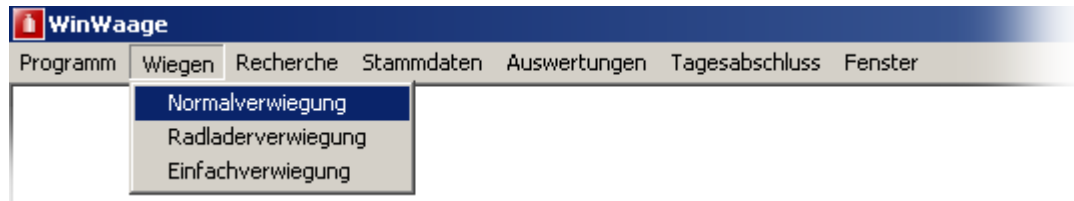
In der Übersicht kann schnell auf den gewünschten Datensatz positioniert werden (per Maus oder Pfeiltasten).



Unter dem Menü Stammdaten – Lieferscheintext kann ein kurzer Werbehinweis erfasst werden. Dieser erscheint unterhalb der Wiegedaten auf dem Lieferschein (bzw. Wiegeschein). Die Datei wird im Daten - Verzeichnis zentral gespeichert.

Verwiegunen

Es stehen unter dem Menüpunkt „**Wiegen**“ drei Arten der Verwiegung zur Verfügung.



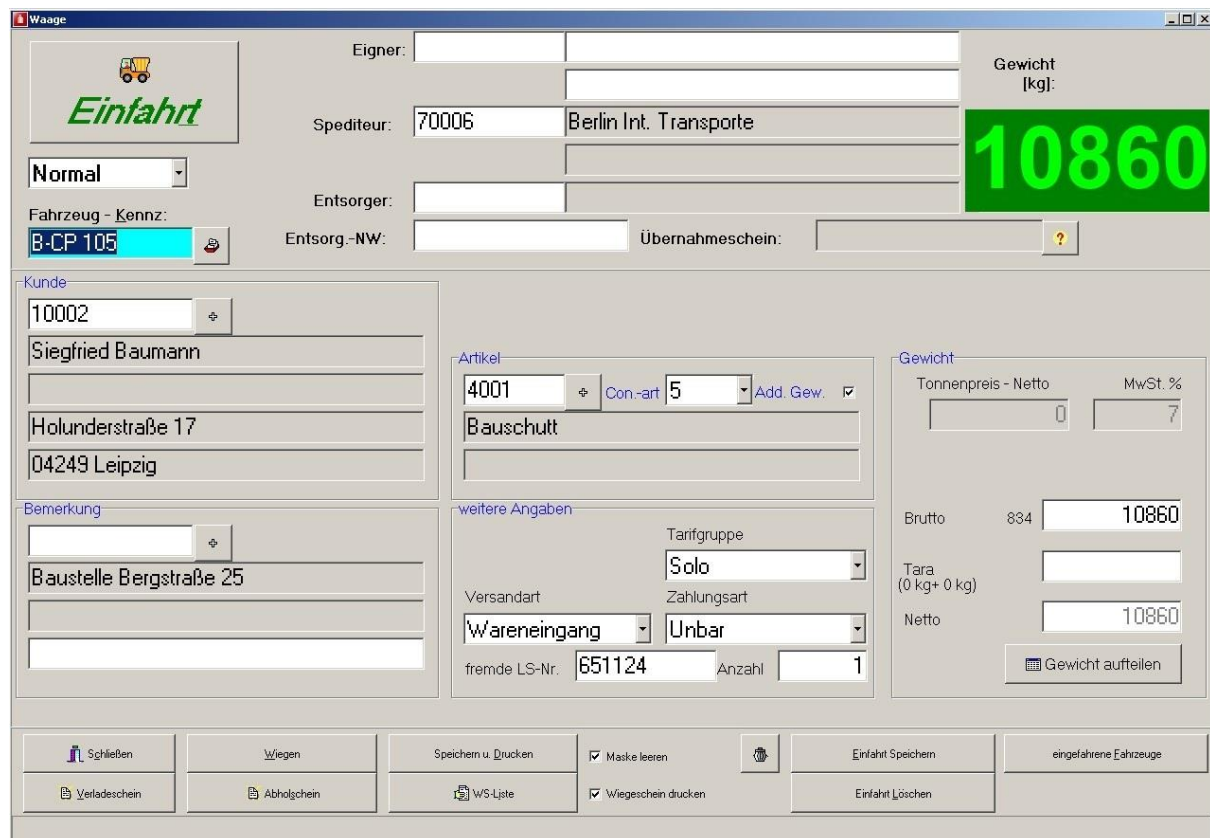
Es kann immer nur eines der genannten Eingabeformulare aufgerufen werden! In den meisten Fällen wird die Normalverwiegung genutzt.

Normalverwiegung

Einfahrt

Die Eingabemaske für die Normalverwiegung enthält eine Taste zum Umschalten zwischen Einfahrt und Ausfahrt des Fahrzeuges.

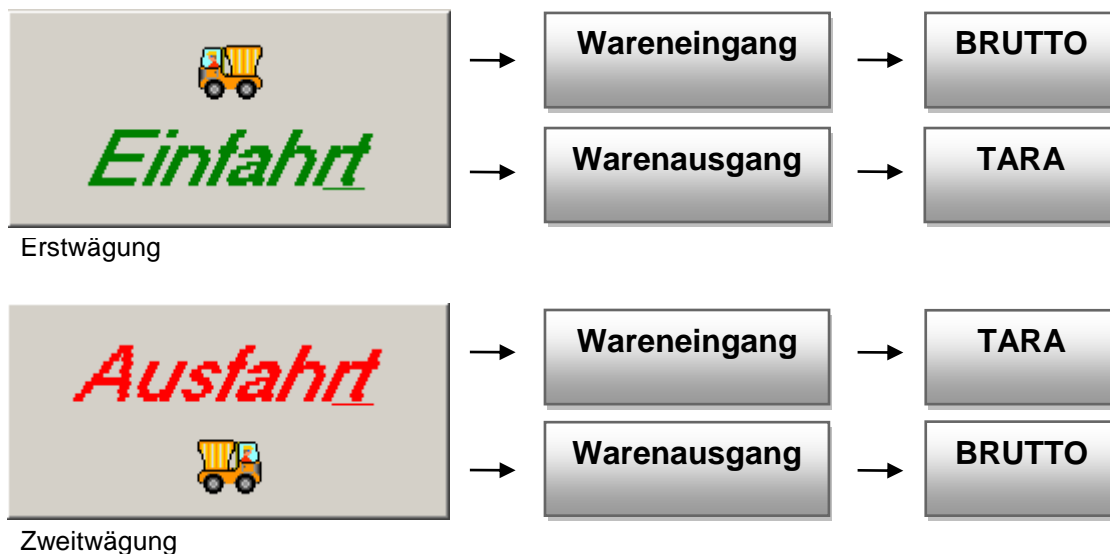
Das Umschalten kann per Mausklick bzw. auch mit der Enter- oder Leertaste (nur wenn die Taste Ein-/Ausfahrt den Fokus hat) erfolgen.



Bei der Einfahrt können so viele Informationen wie zu diesem Zeitpunkt bekannt sind in das Formular eingetragen werden. Mindestens aber muss das Kennzeichen des Fahrzeuges eingegeben sein, um es über den Button „**Einfahrt speichern**“ in eine Datei der im Steinbruch/ Deponie befindlichen Fahrzeuge abspeichern zu können. Dort ist es jederzeit mit den bereits erfassten Daten abrufbereit und kann auch erneut gespeichert werden, nachdem beispielsweise Daten ergänzt wurden. Das Programm sucht nach Eingabe des Kennzeichens immer zuerst in dieser Datei und ruft dann die Daten von dort ab.

Das Drucken des Wiege- bzw. Lieferscheines ist nur bei Ausfahrt möglich.

Die Stellung der Schaltfläche Einfahrt/ Ausfahrt entscheidet in Verbindung mit der Versandart darüber, ob das Gewicht als Brutto oder Tara vom Programm eingetragen wird.



Eingabe der Wiegedaten

Das Füllen der Eingabefelder kann in beliebiger Reihenfolge geschehen, sinnvoller ist es jedoch mit dem KFZ - Kennzeichen zu beginnen.

Erfolgt die Bestätigung der Eingabefelder mit der Entertaste, wird die optimale Eingabereihenfolge automatisch eingehalten.

Bei unvollständiger Eingabe des Kennzeichens oder wenn die Suche erfolglos bleibt, wird ein Auswahlformular aufgeblendet.

Die Suche in den Eingabefeldern (wie Fahrzeug, Kunde, Baustelle, ...) wird nur ausgelöst, wenn mindestens ein Zeichen eingetragen ist.

Die Auswahl des gewünschten Datensatzes (Fahrzeug, Kunde, etc.) kann mit der Maus oder den Pfeiltasten erfolgen, die Bestätigung mit der Taste OK oder der Entertaste.

Bei Abbruch bzw. Esc springt der Cursor in das Eingabefeld zurück. Eine Ausnahme bildet hier das KFZ - Kennzeichen. Es wird wie eingegeben akzeptiert, ohne daß es in den Stammdaten erfasst sein muss. Dies ist bei selten wiederkehrenden Fahrzeugen nützlich.

Der zum ausgewählten Fahrzeug hinterlegte Eigentümer wird übernommen. Anschließend kann ein Spediteur anhand der Nummer bzw. des Suchbegriffes eingetragen werden.

Im Eingabefeld Kunde sind alle in den Stammdaten hinterlegten Kunden verfügbar. Die zum Kunde hinterlegten Zahlungskonditionen (Barzahler oder gesperrt) übernimmt das Programm in das Feld Zahlungsart.

Bei Barzahlern wird der Preis aus den Materialstammdaten oder dem Auftrag gezogen und kann auf dem Lieferschein mit ausgedruckt werden.

Nachdem der Kunde eingetragen ist, werden in den Feldern Baustelle und Auftrag nur die aus den aktuell angelegten Aufträgen verfügbaren Informationen abgerufen. Zur Baustelle kann eine zusätzliche Erläuterungszeile eingegeben werden.

Die ausgewählte Auftragsposition übergibt automatisch das Material.

Ist die Auftragsnummer vorher schon bekannt, kann natürlich auf die Eintragungen zu Kunde und Baustelle verzichtet werden.

Aus dem Auftrag ermittelt das Programm die zulässige Versandart und trägt diese in das Formular ein. Sind mehrere Versandarten zulässig, wird standardmäßig „**frei Bau**“ vorgeschlagen.

Zur Auftragsposition kann über den Menüpunkt „gelieferte Menge“ oder die Summentaste neben der Auftragsnummer die, bis zum aktuellen Zeitpunkt, gelieferte Menge angezeigt werden.

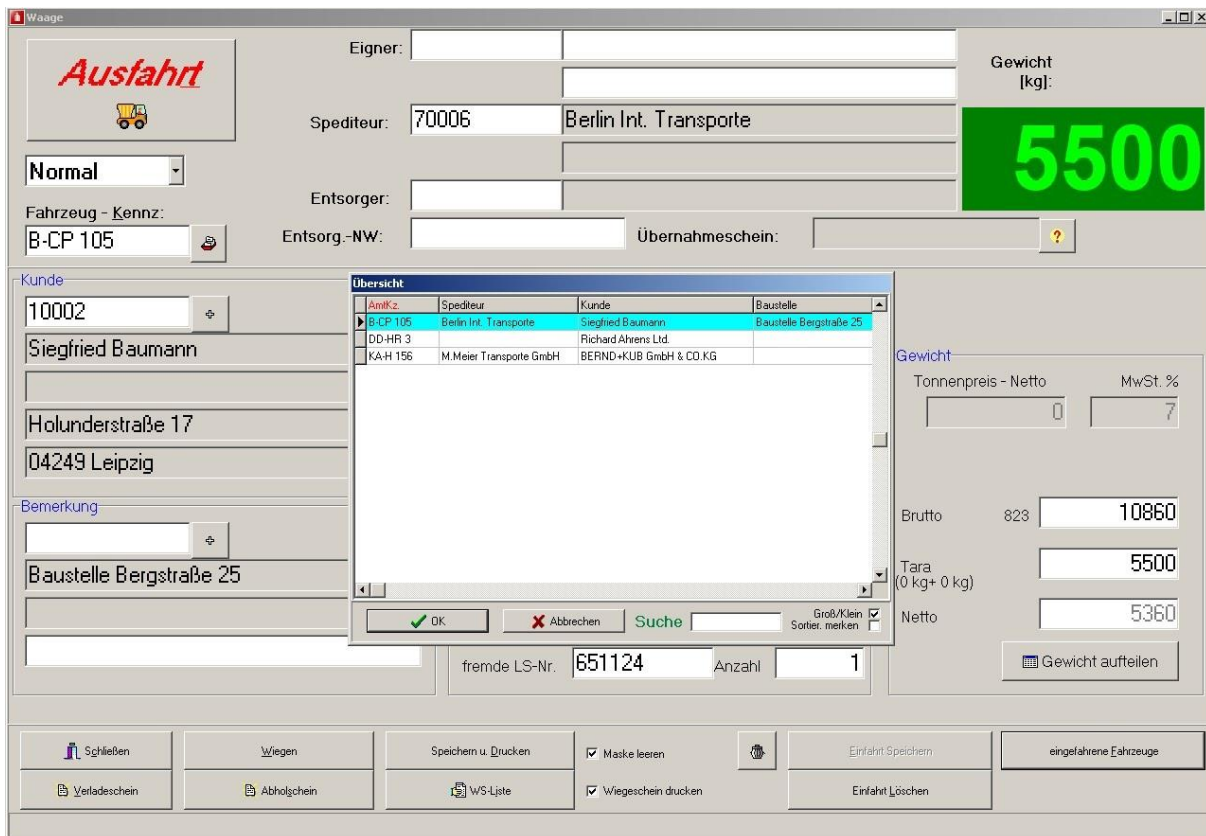
Sofern Lagerorte gespeichert sind, stehen diese im gleichnamigen Auswahlfeld zur Verfügung.

Ausfahrt

Wurde das Fahrzeug bei der Einfahrt gespeichert, braucht nun nur noch das Kennzeichen eingegeben werden und alle bereits erfassten Daten zum Fahrzeug werden in das Formular übernommen.

Das Gewicht wird mittels der Schaltfläche „**Wiegen**“ vom Terminal abgerufen.

Das Drucken und Abspeichern des Lieferscheines wird über den Button „**Speichern und Drucken**“ ausgelöst. Zuvor werden vom Programm noch die Lieferscheinnummer ermittelt, verschiedene Prüfungen durchgeführt und ggf. Fehlerhinweise angezeigt.



Radladerverwiegung

Der Unterschied zwischen Radlader- und Normalverwiegung besteht lediglich in der manuellen Eingabe der Lieferschein-, Radladernummer, der Gewichte und des Datums der Verwiegung. Außerdem steht hier die Ein- / Ausfahrtfunktionalität nicht zur Verfügung. Dies wird z.B. zur Nacherfassung verwendet.



Einfachverwiegung

Die Einfachverwiegung führt keinerlei Prüfung durch. Das Gewicht kann ebenfalls manuell eingegeben werden. Bei Barzahlern wird ein Festpreis eingegeben, unabhängig von der gewogenen Menge. Diese Methode wird verwendet um reine Wiegungen ohne Materialabgang oder Eingang durchzuführen (z.B. für Behörden oder Polizei).

Wiegeschein/ Lieferschein

Der als Standard im Programm hinterlegte Wiegeschein entspricht den Vorgaben des Eichamtes. Es ist jederzeit möglich ein individuelles Design angepasst nach Ihren Wünschen zu gestalten. Die Einstellungen im Programm und auch die Änderung des Wiegescheins können erst nach Eingabe eines hinterlegten Passworts erfolgen. Somit bleibt gewährleistet, dass Änderungen nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden.

Nachfolgend ein Beispiel für einen Transportschein/ Wiegeschein:

					
Lieferschein / Wiegeschein	Wiegescheinnr.	Datum	Uhrzeit	Fahrzeug	
	000007	03.11.2011	13:07	B-CP 105	
Baustelle				Baustellennr.	
Hauptstraße, Weißensee 13088 Berlin				81000301	
Artikel					
Bauschutt Abfallschlüssel: 200202					
Brutto		Tara		Nettogewicht	
19280 Kg Uhrzeit: 13:07 Identnr.: 839		9260 Kg Uhrzeit: 13:08 Identnr.: 840		10020 Kg	
Daten aus frei programmierbarer Zusatzeinrichtung. Die geeichten Messwerte können eingesehen werden.					
Unterschrift des Wiegemeisters		Unterschrift des Abholers/ Fahrers:		Unterschrift des Empfängers	

Recherche und Stornierung

Die umfangreiche Recherche ermöglicht es sofort Zugriff auf die Daten aller Wiegungen zu haben. Dies ist auch über einen Zeitraum von mehreren Jahren möglich. Die Tabellenspalten können individuell nach Größe abgeändert bzw. je nach Bedarf ausgeblendet und entsprechende Einstellungen gespeichert werden.

Recherche Lieferscheine

Fzg.-KZ Kunde Auftrags-Nr. Suche
 Ls-Nr. Baustellen Material
 Zeitraum von 01.01.2007 bis 30.12.2007 ohne Stornierungen Zusatzfilter

WgNr	Kennz.	SpNr	Artikel	Brutto	Datum	Zeit	Tara	Datum1	Zeit1	Gewicht	fremde LS-Nr.
004556	MA-EA 327	70000	so. Abfälle a. d. mech. Beh.	21180	05.03.2007	11:46	14940	05.03.2007	11:54	6240	394789
004557	MA-AJ 998	70001	gemischte Verpackungen	21200	05.03.2007	12:21	16080	05.03.2007	12:27	5120	11521
004558	MA-BI 276	70001	gemischte Verpackungen	20500	05.03.2007	13:10	16520	05.03.2007	13:18	3980	121114
004559	MA-EA 445	70000	gemischte Verpackungen	17920	05.03.2007	13:29	15940	05.03.2007	13:43	1980	398250
004561	MA-BI 254	70001	gemischte Verpackungen	40720	05.03.2007	14:07	21020	05.03.2007	15:04	19700	12127
004562	MA-EA 305	70000	gemischte Verpackungen	20100	05.03.2007	15:01	16720	05.03.2007	15:06	3380	Presswagen
004563	MA-MT 139	70001	gemischte Verpackungen	25100	05.03.2007	15:03	16340	05.03.2007	15:10	8760	11803
004564	MA-EA 327	70000	so. Abfälle a. d. mech. Beh.	23940	05.03.2007	15:27	14900	05.03.2007	15:34	9040	394789
004565	MA-BI 301	70001	gemischte Verpackungen	25780	05.03.2007	15:40	16820	05.03.2007	15:47	8960	11785
004566	MA-EA 204	70000	gemischte Verpackungen	21360	05.03.2007	15:43	16980	05.03.2007	15:54	4380	Presswagen
004551	RP-IZ 162	70008	so. Abfälle a. d. mech. Beh.	40060	05.03.2007	07:12	16140	05.03.2007	06:47	23920	
004554	WSF-C 277	70012	so. Abfälle a. d. mech. Beh.	39420	05.03.2007	10:49	16280	05.03.2007	10:10	23140	
004560	MA-AM 740	70007	Altholz	19340	05.03.2007	14:05	14880	05.03.2007	14:16	4460	
004522	MA-EA 305	70000	gemischte Verpackungen	24020	02.03.2007	06:31	16620	02.03.2007	06:40	7400	Presswagen
004524	MA-AU 343	70001	gemischte Verpackungen	12100	02.03.2007	07:42	11220	02.03.2007	07:52	880	10943
004525	MA-ZT 601	70001	gemischte Verpackungen	18480	02.03.2007	08:22	14140	02.03.2007	08:36	4340	11939
004527	KA-H 1796	70065	gemischte Verpackungen	24240	02.03.2007	09:05	14720	02.03.2007	09:26	9520	Eppingen

Suchergebnis Einzelbeleg

In der Ansicht für den Einzelbeleg haben Sie dann die Möglichkeit den Ausdruck eines Wiegescheins zu wiederholen bzw. zu stornieren.

Recherche Lieferscheine

Fzg.-KZ Kunde Auftrags-Nr. Suche
 Ls-Nr. Baustellen Material
 Zeitraum von 03.11.2011 bis 03.11.2011 heute ohne Stornierungen Zusatzfilter

Verwiegung

Wg-Nr. Radl. Amtl. Kennzeichen WT-Nr.1 A 840
 N 000007 B-CP 105 WT-Nr.2 A 839

Auftrag

Datum / Uhrzeit Verwiegung
 1. 03.11.2011 13:08
 2. 03.11.2011 13:07

Eigner

Kunde

10003
 BERND+KUB GmbH & CO.KG

Sonstiges

Lagerort Tarifgruppe
 Versandart Zahlungsart
 frei Bau U

Spediteur

70006
 Berlin Int. Transporte

Artikel

4001
 Bauschutt
 Abfallschlüssel: 200202

Gewicht

man
 Brutto 19280
 Leer 9260
 Netto 10020

Baustellen

81000301 Hauptstraße, Weißensee
 13088 Berlin

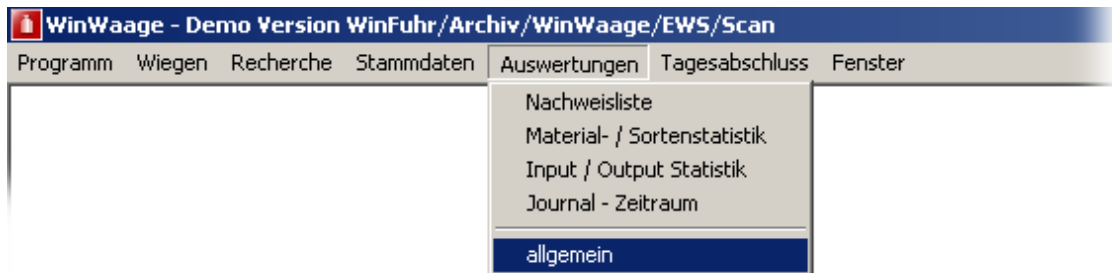
Entsorger

Nachweise

Entsorg.-NW ÜS-Nr.

Suchergebnis Einzelbeleg

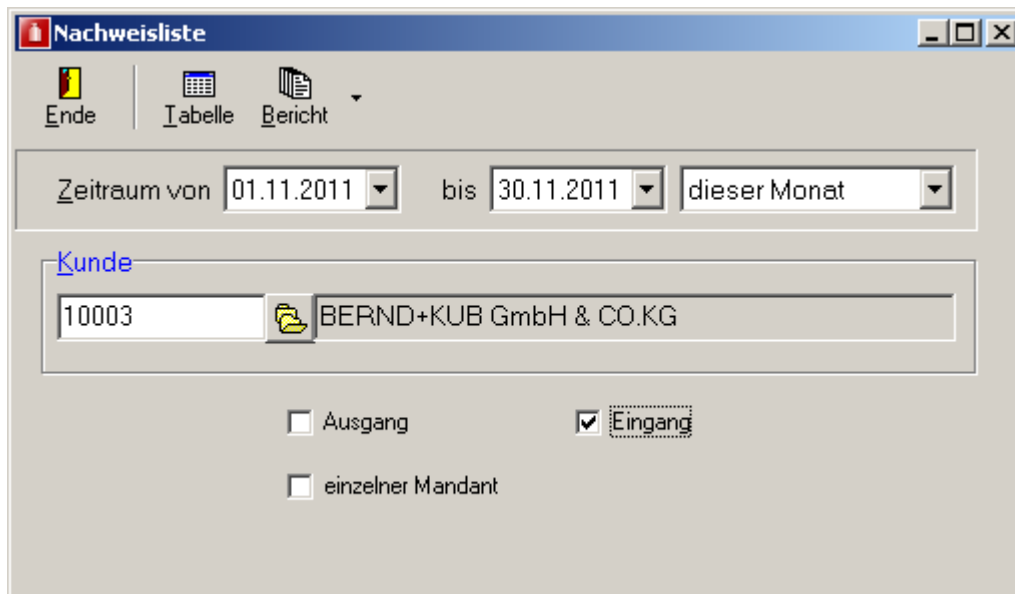
Auswertungen



Nachweisliste

Darstellung der Aus- und/ oder Eingänge pro Baustelle nach Kunde in einem gewählten Zeitraum.

Auswahl der Kriterien:



Ausdruck der Auswertung anhand unseres Beispiels von dem Wiegeschein und der Recherche:

Baustellen / Sorten-Liste						Druck: 03.11.2011 15:17:28
10003 BERND+KUB GmbH & CO.KG						
Zeitraum: 01.11.2011 - 30.11.2011						
Eingang 81000301 Hauptstraße, Weißensee						
4001 Bauschutt						
W-Nr.	Datum	Zeit	Fahrzeug	Spediteur	Menge	
000007	03.11.2011	13:07	B-CP 105	70007	10,02	
Summe 4001 Bauschutt					10,02	
Summe 81000301 Hauptstraße, Weißensee					10,02	
Summe Eingang					10,02	

Material-/Sortenstatistik

Die Material- / Sortenstatistik zeigt die Eingangs- und Ausgangsnettosummen der Materialien des laufenden Kalenderjahres bis zu dem eingegebenem Datum pro Tag, Monat und Jahr.

Input / Output Statistik

Hier werden die Bestände in einem angegebenen Zeitraum aus Ein- und Ausgängen aufsummiert. Nachfolgend ein Beispiel:

INPUT / OUTPUT Statistik 04.11.2011 11:24:34				
Zeitraum: 01.01.2007 - 01.02.2007				
Menge [t]		Input/Output		Bestand
Bezeichnung	Material-Nr.	Input	Output	
Altholz	5170		27,180	-27,180
E-Schrott	5140		1,680	-1,680
Eisenmetalle	5090		7,560	-7,560
Feinfraktion	1012	134,600		134,600
gemischte Bau- Abbruchabfälle	1001	4,700		4,700
	5190		7,700	-7,700
gemischte Metalle	5100		62,420	-62,420
gemischte Siedlungsabfälle	1002	41,880		41,880
gemischte Verpackungen	1000	1.473,640		1.473,640
Kabel	5130		0,440	-0,440
Monitore	5145		0,120	-0,120
NE - Metalle	5110		10,340	-10,340
so. Abfälle a. d. mech. Beh.	1003	715,020		715,020
so. Abfälle. a. d. mech. Beh.	5020		559,040	-559,040
	5030		1.308,120	-1.308,120
	5050		456,640	-456,640
	5150		19,960	-19,960
Summe Total:		2.369,840	-2.461,200	-91,360

Ende der Liste

Journal – Zeitraum

Diese Art der Auswertung ermöglicht es mit einigen Auswahlkriterien, wie z.B. „**nur Barzahler**“ individuelle Abfragen zu erstellen.



Allgemein

Hier ist es möglich individuelle Abfragen in Form von SQL-Befehlen zu hinterlegen.

Tagesabschluss

Der Tagesabschluß wird normalerweise nur einmal nach Schichtende durchgeführt, kann aber auch öfter wiederholt werden. Hierbei werden in eine Übergabedatei auf dem Server alle bisher noch nicht übergebenen Wiegedaten geschrieben. Diese Datei wird solange ergänzt, bis das Programm WinFuhr® oder WinFuhr®Containerdienst die Daten übernimmt und die Datei anschließend löscht.

Ist es also erforderlich die Daten aktueller zu halten, kann der Tagesabschluss ebenfalls öfter ausgeführt werden.

Es wird empfohlen, anschließend im Menü Tagesabschluss die Punkte „**Tagesprotokoll drucken**“ und „**Laden vom Server**“ aufzurufen.

Bei Letzterem werden alle zum Programmablauf notwendigen Daten vom Server auf die lokale Arbeitsstation geladen. So wird gewährleistet, dass auch wenn das Netzwerk einmal nicht verfügbar ist, weiterhin Fahrzeuge gewogen werden können.

Die Daten haben dann natürlich den Stand des letzten Abrufes - deshalb ist es besser dies einmal mehr auszuführen als zu selten!

Sonstiges

In regelmäßigen Abständen (z.B. monatlich) sollte eine Datenreorganisation gestartet werden. Diese entfernt gelöschte Datensätze physisch aus den Dateien und richtet Sortierungen neu ein. Dies ist auch der Ausführungsgeschwindigkeit des Programmes zuträglich.

Im Menüpunkt „**Druckereinrichtung**“ kann ein Drucker sowie dessen Eigenschaften eingestellt werden, welchen das Programm standardmäßig verwenden soll.

Mittels dem Menüpunkt „**Waagenschnittstelle**“ können die Übertragungsparameter der seriellen Schnittstelle zum Wiegeterminal eingestellt werden. Dies wird normalerweise nur einmalig beim Einrichten des Programms notwendig.

Besonderheiten

Remote - Netzwerk

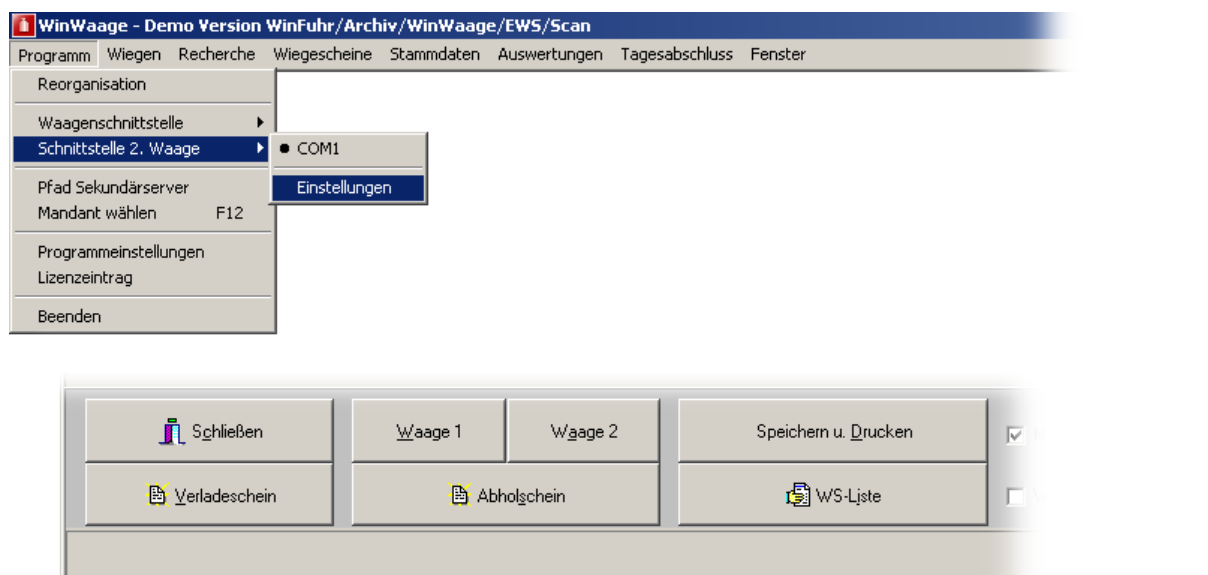
Bei Benutzung des Programms in entfernten Netzwerken sollte nachfolgende Abarbeitungsreihenfolge beachtet werden.

1. Vor den täglichen Verwiegungen ist der Programmpunkt – Remotedaten (Stammdaten abholen) – auszuführen. Die notwendigen Stammdaten werden dann vom entfernten Server auf das Arbeitsverzeichnis des Waagenprogramms kopiert.
2. Zum Tagesabschluss ist der Programmpunkt – Tagesabschluss (Übergabe an FUHRPARK) – auszuführen. Es werden alle Verwiegungen in eine Übergabedatei (Standard: FPWDATEN.DBF) im Arbeitsverzeichnis geschrieben. Es ist möglich diesen Programmteil auch mehrmals täglich auszuführen. Die Übergabedatei wird dann entsprechend ergänzt.
3. Nun kann der Menüpunkt – Remotedaten (Wiegedaten übergeben) ausgeführt werden. Das Programm prüft an dieser Stelle, ob die Übergabedatei im entfernten Netzwerk bereits verarbeitet wurde. Ist dies nicht der Fall, kann die Übergabe nicht ausgeführt werden, und die noch nicht verarbeiteten Daten müssen erst im Programm WinFuhr® oder WinFuhr®Containerdienst eingelesen werden.

Arbeitet das Waagenprogramm nicht in einem lokalen Netzwerk mit mehreren Wiegeterminals zusammen, hat der Menüpunkt – Tagesabschluss (Laden vom Server) keine Bedeutung.

Nutzung von mehreren Waagen

Es ist möglich zwei Waagen gleichzeitig mit dem Programm zu betreiben. Hierzu muss lediglich die Hardware vorhanden sein (ggf. zwei Serielle Schnittstellen oder ein entsprechendes Terminal) und die Option „**2. Waage am PC im Parallelbetrieb**“ aktiviert werden.



WINWAG.INI

- Einstellungen der seriellen Schnittstelle – erfolgt normalerweise über Menü

[COMPORT]

Widra-Waage	Pfister ENQ	Mögliche Einstellungen
PORT=1	PORT=1	1, 2, 3, 4
BAUD=9600	BAUD=4800	110 - 256000
DATABITS=7	DATABITS=8	4, 5, 6, 7, 8
PARITY=EVEN	PARITY=EVEN	NONE, ODD, EVEN, MARK
STOPBITS=1	STOPBITS=1	1 ; 1,5; 2
PROTOCOL=NONE	PROTOCOL=NONE	NONE, HARDWARE, XONXOFF

- Einstellungen der Prüfbits

Parameter:

[SYSTEM] - CHECKNORM=396, CHECKRAD, CHECKSIMPLE=256 (Normal-, Radlader-, Einfachverwiegung)

```

ECVersArt = 1; // Prüfe Versandart
ECSpediAbhol = 2; // Prüfe auf Spediteur / Abholer
EChasAdress = 1 shl 2; // überhaupt eine Adresse drin ?
ECBlankFields = 1 shl 3; // noch freie Felder + Gewicht?
ECAuftrag = 1 shl 4; // Auftragsnummer festgelegt ?
ECLsNr = 1 shl 5; // Lieferscheinnummer bei Radlader eingetragen?
ECDatumZeit = 1 shl 6; // bei Radlader erforderlich - da nicht automatisch
ECMat = 1 shl 7; // Material
ECKunde = 1 shl 8; // Kunde
ECBaust = 1 shl 9; // Baustelle

```

- Steuerung Programmlauf - Bits

Parameter: [SYSTEM] - SYSPROG =540

```

// Flags für QSysProg - Steuern Programmverhalten
FSysMatV0 = 1; // rein numerische Materialnummern mit automat. Vornullen
FSysBauAuto = 2; // nach Verlassen der Kundennummer wird autom. Baustelle
aufgeblendet
FSysAufAuto = 1 shl 2; // autom. Auftragsauswahl einblenden
FSysMitAbruf = 1 shl 3; // Auswahl zwischen Aufträgen/Verträgen und
Abrufen/Bestellungen
FSysDruckTaste = 1 shl 4; // Drucktaste immer aktiv bei Einfahrt und Ausfahrt
FSysMatNrBez = 1 shl 5; // in Mat-Bez. weitersuchen wenn keine reine numerische
Eingabe
FSysFirstAbruf = 1 shl 6; // Standardmäßig Abrufe aktivieren: 'B' in Feld EA
FSysNoAuftr = 1 shl 7; // ohne Aufträge und Abrufe - z.B. Stand Alone Version
FSysDeponie = 1 shl 9; // Programmsteuerung für eine Deponie

```

- Steuerung Wiegescheindruck - Bits

Parameter [SYSTEM] - LSDRUCK = 7

```

// Flags für QLSDruck - Steuern, was auf Wiegeschein wo steht
FLSMatEAK = 1; // auf dem Lieferschein wird der EAK Code, Bez statt Material
gedruckt

```

FLSNoSped = 2; // keinen Spediteur drucken
 FLSOrderNr = 1 shl 2; // Bestellnummer des Kunden drucken
 (wenn kein Spediteur gedruckt werden soll, wird die Bestellnummer
 dort gedruckt, andernfalls wird die Bestellnummer unter der
 Kundenadresse gedruckt)
 FLSOwn2Row = 1 shl 3; // 2. Adresszeile des Eigentümers drucken
 FLSNoThanks = 1 shl 4; // ohne den Text 'Betrag dankend erhalten' drucken
 FLSBau2Row = 1 shl 5; // statt Bemerkung 2. Baustellenzeile, aber nur wenn
 Bemerkung leer

- Steuerung Menü für Stammdaten (für Einzelplatz erforderlich)

Parameter [SYSTEM] - MENUSTAMM=15
 // Flags für verfügbare Menüs QMENUS
 FMenuKunde = 1; // Stammdaten Kunde
 FMenuLiefer = 2; // Stammdaten Lieferant
 FMenuBaust = 1 shl 2; // Stammdaten Baustelle
 FMenuMat = 1 shl 3; // Stammdaten Material

- Pfad für Sekundärserver

[SYSTEM] - SERVDIR=P:\fuhrloed\

- vertikale Verschiebung (Offset) des Lieferscheines beim Druck

[SYSTEM] - LSKORR=24 (Pixel)

- variable Bezeichnungen in Formularen und auf Lieferschein

[VARIABEL]
 OWNER=Transporteur (Standard: Eigentümer)
 CUSTOMER=Erzeuger (Standard: Kunde)
 KIND=Abfallart (Standard: Material)

- Steuerung der Waagenprotokolle

[TERMINAL] – (Standardwerte sind dargestellt)
 PROTOCOL=1 (1- Widra, 2- Pfister ENQ, 3-RAG90; 4-GIP GmbH PR1613, 5-
 DISOMAT, 6-BRAHN-LÜBBE Minipond 25)
 FAKTOR=1000 (Multiplikator für empfangene Mengeneinheit)
 BCC=0 (1 – mit BlockCheckCharacter)

- Steuerung Remote – Netzwerk

[WAN]
 REMOTEDIR=H:\FAHR (wenn hier ein Wert drin steht, dann ist Menü aktiv !)
 REMOTEFILES=firma.dbf,auftkopf.dbf,auftkopf.mdx,auftposi.dbf,auftposi.mdx,
 auftposi.dbt,makte.dbf,makte.mdx,kunden.dbf,kunden.mdx,
 kunden.dbt,liefer.dbf,liefer.mdx,liefer.dbt,stelle.dbf,stelle.mdx,
 belegdef.dbf,belegdef.mdx
 (die hier eingetragenen Dateien werden vom Remote-Verzeichnis
 ins Arbeitsverzeichnis (BDE-Alias: FPDATEN) kopiert – Menü:
 Stammdaten abholen)
 SCANFILES=1 (Standard=1, bei 0 werden keine Scan-Dateien in das Remote-
 Verzeichnis übertragen)

WINWAG.RGA (Textdatei - mit NotePad erstellen)

Mit genau zwei Zeilen für die RadioGroup - RGvonAuftr.

Falls diese Datei existiert, werden die Zeilen dieser Datei im Wiegeformular angezeigt, wenn das Flag FSysMitAbruf gesetzt ist.

z.B.

&Aufträgen
&Bestellungen

Standard, Datei existiert nicht:

&Verträgen
&Aufträgen/ Bestellungen



WinFuhr®

Software für Speditionen und
Transportbetriebe



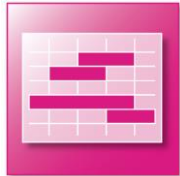
WinFuhr®Containerdienst

Software für Containerdienste und
Entsorgungsfachbetriebe



WinFuhr®Waage

Software für Fahrzeugwaagen



WinFuhr®Disposition

Software zur Fahrzeugdisposition



FPControl

Software zur Fahrzeugverwaltung



WinFuhr®Lademittelverwaltung

Software zur Lademittelverwaltung



WinFuhr®FPKFZul

Software zum Erstellen von
Zulassungsbescheinigungen Teil II
in Verbindung mit dem KBA



WinFuhr®Lenkzeit

aktuelle Kontrolle der
Fahrerlenkzeiten in Verbindung mit
Webfleet Solutions